Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 15 (2008)
Heft: 7

Artikel: "Der Digitaldruck hat längst Fotoqualität erreicht"
Autor: Martin, François / Heckner, Michael
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979541

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

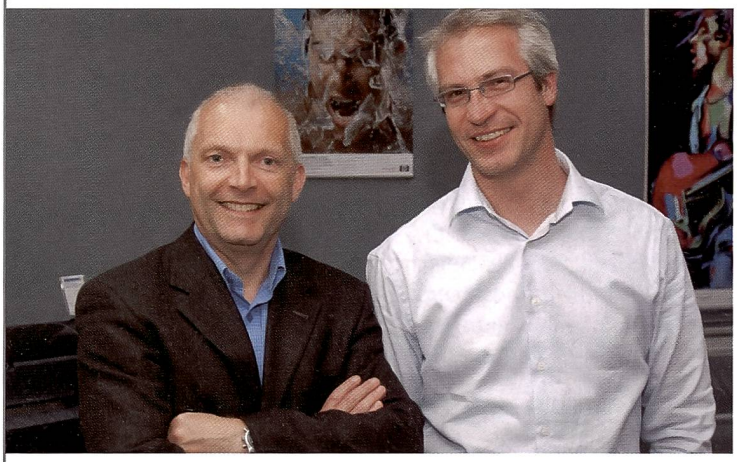
fotointern
digital imaging
2. Mai 2008 7
14-tägliches Informationsmagazin für Digitalprofis. Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

editorial

Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist und Herausgeber von Fotointern

Sie macht grossen Spass, unsere neue Homepage und es ist aus ihr genau das geworden, was ich mir vorgestellt hatte: Topaktuelle Kurzinformationen, die das Printmedium ideal ergänzen und ein- bis mehrmals pro Tag aufgeschaltet werden.
www.fotointern.ch wird von fünf Mitarbeitern von Fotointern mit aktuellsten Informationen gefüttert. Wenn einer von uns etwas hört oder liest, das für unsere Leserschaft von Interesse sein könnte, stellt er es auf's Netz, und wenige Minuten später wissen es alle Besucher unserer Seite – vor allem jene, die sich als RSS-Leser registriert haben. Oder sie bekommen einmal täglich ein E-Mail, in der die neuesten Artikel enthalten sind. Kostenlos natürlich.
Auch unsere zweite Homepage www.fotobuchshop.ch läuft hervorragend. Über sie bieten wir unserer Leserschaft ein von der Fotointern-Redaktion ausgewähltes Buchsortiment an, das Fachbücher, Lehrbücher, Praxishilfen bis hin zu Bildbänden enthält. Es ist eine moderne, in Joomla programmierte, Shoplösung, die schnell, problemlos und zuverlässig arbeitet.
Das Internet hat sich für uns zu einer wichtigen Ergänzung entwickelt, die wir auch in Zukunft zu Ihrem Vorteil nutzen werden.

hp lfp **«Der Digitaldruck hat längst Fotoqualität erreicht»**



Der Grossformatdruck wird für alle immer wichtiger. Fotointern hat zu Markt, Trends und Technologien den Europa-Manager François Martin und den für die Schweiz verantwortlichen Business-Manager Michael Heckner von HP befragt.

Herr Martin, HP ist ein gigantisches Unternehmen. Welche Bedeutung hat darin der Printing-Bereich?
François Martin: Der gesamte Jahresumsatz des Konzerns beträgt rund 108 Milliarden Dollar, davon macht der Printing-Bereich rund einen Viertel aus.
In welcher Umsatzgrösse liegt das weltweite Printing-Geschäft?
Für den gesamten Printingmarkt schätzt man für 2010 einen Umsatz von 781 Milliarden Dollar. Davon entfallen 663 Milliarden auf die grafische Industrie und 118 Milliarden auf Heim-, Office- und Fotoanwendungen. Hier ist die Umstellung von analog auf digital weitgehend vollzogen, während in Graphic Arts der Anteil des Digitaldrucks nur gerade zwei Prozent beträgt. Hier sehen wir in den nächsten Jahren noch ein enormes Marktpotential.
Betrachten wir den Markt des Grossformatdrucks. Wer sind hier die Anwender, und welche Anteile haben sie?
Hier unterscheiden wir zwischen dem Kreativ- und dem Industriebereich. Zum Kreativbereich gehört der Fotodruck mit Fotohändlern und Fotografen von etwa 25 Prozent, dann der Hauptanteil des Proofings mit rund 40 Prozent, und der Rest entfällt auf die grafischen Designer, wie Grafiker, Werbeagenturen etc. Der gesamte Fotobereich wächst übrigens mit Abstand am schnellsten, denn von Jahr zu

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

Nah dran: Superzoom-Modelle im Test Seite 6

fotobücher
In Teil eins nehmen wir uns die Software verschiedener Hersteller vor.
Seite 10

tipa
Alle 36 Gewinner der begehrten TIPA-Awards 2008 werden vorgestellt.
Seite 15

colormunki
Das vielseitige Helferlein von X-Rite für die Geräteprofilierung im Test.
Seite 22

STURMSPITZE.

wskomm.ch

EURO2008 Austria Switzerland
WIN UEFA EURO 2008™ TICKETS

Gewinne 2 von 10 Tickets für die UEFA EURO 2008™.
Sende SMS mit **JVC** an **963.**

CHF 0.60 pro SMS*

VIERERKETTE.

Stilsicher, vielseitig und ultrakompakt:
die neuen, farbigen **EVERIO** Harddisk-Camcorder von JVC.

www.jvc.ch
www.jvcfootball.com

UEFA EURO2008 Austria-Switzerland

JVC® The Perfect Experience

* **Teilnahmebedingungen:** Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen. Für Teilnahme per Post, frankierte Postkarte an: JVC Schweiz, Sternenhofstrasse 15a, 4153 Reinach. Einsendeschluss: 31. Mai 2008. Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt.

Fortsetzung von Seite 1

Jahr verdoppelt sich die Anzahl gedruckter Seiten.
In der grafischen Industrie ist im Moment die Digitalrevolution voll im Gang, einmal beim Digitaldruck, dann aber auch bei Siebdruckanwendungen, wo die Ablösung der analogen Techniken mit dem Bedrucken flacher Druckmedien jeder Art zur Zeit ein eindeutiger Trend darstellt. Das gilt auch für den Plakatdruck, wo Medien bis zu fünf Metern Breite sehr einfach und kostengünstig produziert werden können. Das ist ein riesiger Markt, der jährlich etwa 35 bis 40 Prozent zunimmt.

Welches ist die wichtigste Drucktechnologie von HP der letzten Jahre?

In diesem Bereich ist dies sicher die 'Scaleable Printing Technologie' (SPT), bei der eine sehr hohe Düsendichte mit bis zu 10'560 Druckdüsen in einem Druckelement erreicht wird. Schaltet man mehrere Patronen in Serie, so kann eine sehr hohe Produktivität erzielt werden. In diese Technologie hat HP über 1,5 Milliarden Dollar investiert, mit dem Resultat, dass sich alle 18 Monate die Druckgeschwindigkeit verdoppelt.

Diese Technologie findet wohl vor allem im vollprofessionellen Bereich ihren Einsatz ...

Keineswegs. SPT ist auch in den kleineren Modellen, wie B9180 oder B8850 zu finden.

Alles im Showroom

HP hat praktisch das gesamte Sortiment an professionellen Format- und Grossformatdruckern in ihren Demo- und Schulungsräumen in Dübendorf auch für Konsumententests verfügbar.
Kontakt: kurt.appel@hp.com

Nehmen Sie bei einem Neukauf auch ein bestehendes Gerät zurück?

Michael Heckner: Ja, wir haben ein sogenanntes 'trade-in Programm', das heisst wir nehmen bei Kauf eines neuen Produktes ein bestehendes Altprodukt zurück und bereiten es wieder auf oder führen es einer umweltgerechten Entsorgung zu. Des Weiteren bieten wir speziell bei der Z2100 und Z3100 Produktreihe eine Rücknahme an, sofern das Produkt innerhalb 30 Tagen dem Kunden nicht zusagt.

Welche Produkte sind für Fotoanwendungen im HP-Sortiment die wichtigsten?

Im Formatpapierbereich A3+ ist sicher der Profidrucker B9180 zur Zeit das wichtigste Produkt, während im Grossformatdruck der Z3100 das für Fotoanwendungen geeignetste und universellste Gerät ist.

«Der Fotobereich wächst am schnellsten. Von Jahr zu Jahr werden die Anzahl Seiten verdoppelt.»

François Martin, Marketing Manager Printing

Wodurch zeichnet sich der Z3100 besonders aus?

Einmal durch seine bereits erwähnte SPT-Technologie, dann aber auch durch den eingebauten Spektralphotometer, der nicht nur die Dichte misst, sondern eben auch die Farben. Mit gerade mal fünf Mausklicks ist der Z3100 auf ein neues Medium angepasst, und zwar nimmt das Gerät die Profilierung automatisch vor - ein Verfahren, das wir übrigens zusammen mit X-Rite entwickelt haben. Dann kommt als wichtiger Vorteil hinzu, dass Sie mit dem Z3100 völlig medienunabhängig sind. Natürlich schätzen wir es, wenn die Anwender in unseren Geräten auch unsere Druckmedien benutzen, andererseits verstehen wir auch, dass kreative Fotografen einem anderen Produkt, wie einem speziellen Canvas oder einem Hahnemühle-Papier, für bestimmte Anwendungen den Vorzug geben.

François Martin: Diese Medienunabhängigkeit ist in vielen Fällen absolut entscheidend. Ein Beispiel: Das Puschkin-Museum in Moskau hat für Gemälderepros und Outdoor-Anwendungen ein spezielles Canvas ausgesucht, das der Leinwand der Gemälde möglichst nahe kam, und sie haben sich wegen dieser Vielseitigkeit für den HP Z3100 entschieden.

Tinte ist ja auch ein uferloses Thema. Welches ist hier der Stand der Technik?

Michael Heckner: Der Z3100 arbeitet mit 12 verschiedenen Tinten in 11 Farben. Vier davon sind Schwarz beziehungsweise Grau und ermöglichen absolut neutrale Schwarzweissdrucke. Das ist ein Feature, welches die Fotografen besonders schätzen, denn wenn Sie Schwarzweiss mit Farbtinten drucken, werden Sie immer eine leichte Farbdominanz bekommen. Die zwölfte Tinte ist farblos und dient dazu den Bronzing-Effekt, der durch die unterschiedliche Lichtreflexion von Tinten und unbedruckten Teilen entsteht, zum Verschwinden zu bringen. Zudem kann man diesen Vorgang so steuern, dass nur die bedruckten Teile damit veredelt werden. Auch das bietet nur HP.

Wie haltbar sind die Drucke mit HP-Tinten?

«Bei einem Neukauf nehmen wir das alte Gerät zurück, bereiten es auf oder entsorgen es fachgerecht.»

Michael Heckner, Business Manager LFP

Gemäss dem unabhängigen 'Williams Research Lab' halten die Drucke mit HP-Tinten 200 Jahre. Das haben aufwändige Tests ergeben, die unter bestimmten Bedingungen durchgeführt wurden. Das bleibt natürlich ein theoretischer Wert, aber auch wenn sie nur halb so lange halten würden, wäre dies mehr als ausreichend.

Wo sehen Sie in den nächsten Jahren das grösste Forschungs- und Entwicklungspotential?

François Martin: Die Forschung und Entwicklung bewegt sich bei uns in den verschiedensten Richtungen, und es kommt sehr auf die Anwendungen an, wie die Prioritäten gesetzt werden. Für den Fotobereich sind beispielsweise Qualität und Preis wichtiger als Produktivität und Umweltschutz. Ob der Ausdruck etwas länger dauert ist nicht so entscheidend, und die Umweltproblematik haben wir mit der Tinte, die ja eigentlich vor allem aus Wasser besteht, und dem Rezyklieren der Patronen seit Jahren im Griff. Beim Siebdruck beispielsweise ist keine Fotoqualität erforderlich. Eine gute Vollfarbenqualität ist wichtig, dann die Verwendung lösungsmittelfreier Tinten auch für Outdoor-Anwendungen. Sie sehen: Die Anwendung entscheidet über die Entwicklungsausrichtung.

Welche Tendenzen herrschen beim Digitaldruck vor?

Wir setzen bei Indigo auf Flüssigtoner, sogenannte 'Electro-ink', weil wir damit die Druckqualität sehr gut im Griff haben, und weil wir die Verwendung von Pulvertoner wegen dem Feinstaub für problematisch halten. Indigo hat sich gerade bei der Herstellung von Fotobüchern sehr stark durchgesetzt, weil die Fotoqualität und eine sehr hohe Produktivität mit diesem Verfahren gewährleistet sind.

Wie entwickelt sich der Fotobuchbereich aus Ihrer Sicht?

Michael Heckner: Fotobücher sind zur Zeit *das* Trendgeschäft mit einer jährlichen Umsatzverdoppelung - ein Trend, der auch über die nächsten Jahre anhalten wird. Die Schweiz steht an der Spitze mit Fotobüchern, die ein Beweis dafür sind, dass der Digitaldruck längst Fotoqualität erreicht hat.